

Gemeindebrief
+

Wohratal-Wohra
-Langendorf
-Hertingshausen

3/2021



Angedacht

Monatsspruch für Dezember 2021:

**"Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will
bei dir wohnen, spricht der Herr."
(Sacharja 1,14)**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser:

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber in den letzten 1 1/2 Jahren der Coronapandemie war ich wirklich überdurchschnittlich viel zu Hause: beruflich fanden viele Sitzungen und Gespräche von zu Hause aus — vor dem Laptop statt. Mit meiner Familie habe ich mich zum online- Spieleabend verabredet und sogar meinen Geburtstag habe ich virtuell, von zu Hause aus gefeiert.

Und all das aus Vorsicht, aber auch aus einer Angst und einer Ungewissheit heraus, weil ich weder die Anderen noch mich gefährden möchte.

In diese Situation hinein spricht der Monatsspruch für den Dezember: Gott will zu mir nach Hause kommen. Und ich soll mich darüber freuen.

Nach der vielen Zeit des Zuhause-seins würde ich mit Bildern der Bibel lieber mit den Hirten um die Häuser ziehen, um den Retter zu suchen, oder mit den heiligen drei Königen aus orientalischen Gefilden reisen.

Auf den zweiten Blick aber denke ich, dass die Zeit des Zuhause-sein-Müssens meinen Blick auf die gute Botschaft des Bibelverses verstellt. Es geht Gott nicht um mein Haus, sondern um mich, ganz persönlich.

Er will zu mir kommen, er will mir begegnen, egal, wo ich gerade bin.

In jeder Alltagssituation, in der Freude aber auch in der Angst und der Ungewissheit kommt ER zu mir. Und er spricht zu mir, er ermutigt mich, er gibt mir seinen Frieden und schenkt mir Zuversicht, gerade in diesen schwierigen Zeiten.

Und so ist dieses Bibelwort ein Vers, der mich in jeder Lebenslage, und auch in dieser Adventszeit stärken möchte.

Gott kommt zu uns, er bleibt bei uns. Das ist Grund zur Freude!

Ich wünsche Ihnen und Euch
Eine frohe und
gesegnete Zeit,

Ihr / Euer
Pfarrer
Friedemann Graß





Einführungsgottesdienst von Pfr. Graß

Am 07. November wurde Pfarrer Friedemann Graß von Dekan Hermann Köhler und den anwesenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern der Kirchengemeinden Hertingshausen, Langendorf und Wohra in das Pfarramt gottesdienstlich eingeführt. Diese Einführung, die normalerweise zeitnaher zum Dienstbeginn stattfindet (seit November 2020 ist Pfr. Graß im Dienst) war coronabedingt erst jetzt möglich. Und auch der Gottesdienst und der anschließende Empfang fanden unter eingeschränkten Bedingungen statt.

Trotzdem war es ein feierlicher Anlass, bei dem Dekan Köhler den Anwesenden Pfr. Graß mit verschiedenen Stationen seines kirchlichen Wirkens vorstellte und auf Schwerpunkte in der Gemeindegarbeit hinwies, die im letzten Jahr schon erlebbar waren: besondere Gottesdienstformen und Veranstaltungen für Jung und Alt.

In Grußworten vom Förderverein, von Bürgermeister Dawedit und von Mitgliedern der Kirchenvorstände wurde Pfr. Graß herzlich begrüßt.

„Ich danke allen, die das vorbereitet und durchgeführt haben, für die netten Worte, die schönen Orgelklänge von Wilhelm Vackiner, der leckere Imbiss und die schönen Klänge vom Posaunenchor. Es war bewegend für mich und uns als Familie, so nett begrüßt zu werden. Und ich freue mich, wenn wir hoffentlich bald auch wieder kirchliche Gottesdienste und Feste ohne die gegenwärtigen Einschränkungen feiern können!“ sagt Pfr. Graß.



„Die flinken Fledermäuse“ – Jungschar der Evangelischen Kirche

Jungscharfreizeit 2021 – Das war schön!



Endlich konnten die Fledermäuse wieder in die Ferien fahren. Dabei ist eine Reise auf den Schulbauernhof Tannenhof im Lumdatal immer etwas ganz Besonderes! Aber lest selbst. Yara berichtet:

Wir haben auf Jungschar Freizeit so einiges erlebt in diesem Jahr. Alle zusammen waren wir auf dem Tannenhof. Der Tannenhof ist ein Schulbauernhof. Es gab 3 verschiedene Dienste, den Stalldienst, den Küchendienst und

Im Namen der Familien danken wir sehr herzlich für die großzügigen **Spenden** von: Autohaus Denzel, Gemeinde Wohratal, Pflanzenbörse Langendorf, Sparkasse Marburg-Biedenkopf und Spar- und Kreditbank Gemünden

den Kleintierdienst. Abwechselnd übernahmen wir in Kleingruppen die verschiedenen Dienste. Ich zum Beispiel hatte dreimal Küchendienst, den fand ich auch am tollsten. Beim Küchendienst musste man kochen, Kartoffeln und Gurken usw. schneiden, Geschirr abtrocknen und noch vieles mehr. Im Stalldienst musste man Kühe melken, die Kälbchen und Schweine füttern, Kühe rauf und runter von der Weide treiben und natürlich auch den Stall ausmisten. Zum Kleintierdienst auch noch ein paar Worte. Dort musste man Gemüse für das Essen ernten, Hühner Schafe und Kaninchen füttern, Kaninchen Ställe ausmisten und den ganzen Kleintieren Futter und Wasser auffüllen.

Wir haben dieses Jahr auch unser Lieblingsspiel „wer ist der Mörder“ gespielt, dass war wieder mal das Highlight. Yara Klinge

Außerdem sind wir großen Fledermäuse schon in der Planung für die nächste Freizeit: Da ja im kommenden Jahr nur eine Woche Herbstferien sind, werden wir eine viertägige Osterfreizeit in einem neuen Freizeithaus anbieten:
1. Ferienwoche von Montag bis Gründonnerstag



Infos bei Cordula Letmade: 06453 – 7019, cordulaletmade@gmx.de

Wir wünschen alle Familien eine gesegnete, glitzernde Adventszeit!





Erntedank 2021

Auch in diesem Jahr gab es zu Erntedank in unseren Kirchengemeinden prächtigen Schmuck zu bestaunen: Ob in der Michaeliskirche zu Wohra, in der Hertingshäuser Kirche oder in der Dorfscheune in Langedorf: Eine bunte und beeindruckende Mischung war zu sehen, die uns geholfen hat, zu bedenken, womit uns Gott—trotz Corona— so reich und vielfältig beschenkt, wieviel Grund wir trotz allem haben, Gott zu danken.





Danke auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die an der Vorbereitung und Schmückung der Gottesdienste beteiligt waren! Danke auch dem MGV Langendorf, die nach langer Zeit wieder live gesungen haben.!



Konfirmandenkurs

2021-2022



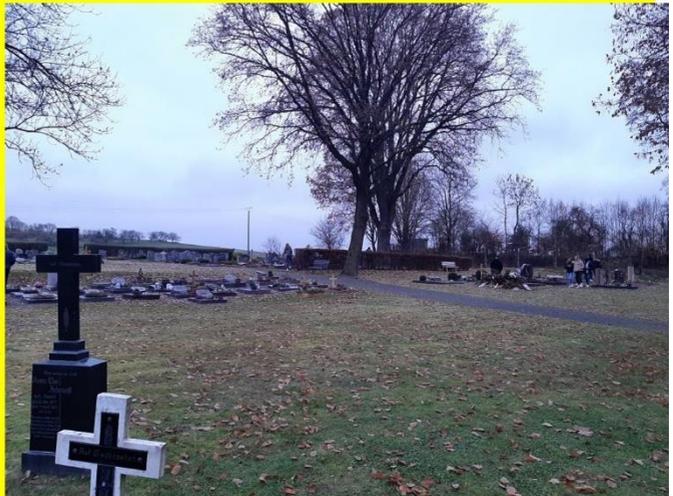
Die Konfirmandenzeit für den aktuellen Kurs startete unter Corona-Bedingungen online: mehrere Wochen trafen wir uns am Bildschirm, bevor es dann mit Abstand und Maske Live-Treffen gab. Und da gab es auch verschiedene Orte: Auf der Wiese neben der Kirche, auf dem Hof des Pfarrgrundstückes oder in der Michaeliskirche in Wohra trafen wir uns zu den unterschiedlichen Einheiten.





Neben den Dienstagstreffen gab es auch in der Woche vor dem Reformationstag eine Fahrt zur Wartburg, wo Martin Luther 1521 das Neue Testament in die Deutsche Sprache übersetzte.

In der Woche vor dem Ewigkeitssonntag sind wir auf den Friedhof in Wohra gegangen, um die Gräber zu erkunden und das Thema Tod und ewiges Leben zu besprechen.



Gottesdienste

| Datum | Wohra | Langendorf | Hertingshausen |
|---|---|--|---|
| 28.11.21 1. Advent | 10:30 Uhr | 9:15 Uhr | |
| 05.12.21 2. Advent | 18:00 Uhr Station Lebendiger Adventskalender | | 9:15 Uhr |
| 12.12.21 3. Advent | | 18:00 Uhr Station Lebendiger Adventskalender mit dem MGV | |
| 19.12.21 4. Advent | 10:30 Uhr | | 18:00 Uhr Station Lebendiger Adventskalender |
| 24.12.21 Freitag Heiligabend | 17:00 Uhr Freiluft Hofreite | 16:00 Uhr Freiluft Dorfscheune | 18:00 Uhr Freiluft Am Zollstock 1 |
| 25.12.21 Samstag 1. Weihnachts- feiertag | | 9:15 Uhr mit Abendmahl | |
| 26.12.21 Sonntag 2. Weihnachts- feiertag | 10:30 Uhr mit Abendmahl | | 9:15 Uhr mit Abendmahl |
| 31.12.21 Sylvester | 19:00 Uhr | 18:00 Uhr | 17:00 Uhr |
| 09.01.22 | 10:30 Uhr | 9:15 Uhr | |

| Datum | Wohra | Langendorf | Hertingshausen |
|---|---|------------|----------------|
| 16.01.22 | 10:30 Uhr | | 9:15 Uhr |
| 23.01.22 | | 18:00 Uhr | |
| 30.01.22 | 10:30 Uhr | | 9:15 Uhr |
| 06.02.22 | 10:30 Uhr | 9:15 Uhr | |
| 13.02.22 | 10:30 Uhr | | 9:15 Uhr |
| 20.02.22 | 10:30 Uhr | 9:15 Uhr | |
| 27.02.22 | | | 18:00 Uhr |
| 04.03.22 <i>Freitag</i> <i>Weltgebetstag</i> | <i>19:00 Uhr</i> <i>Gottesdienst zum</i> <i>Weltgebetstag</i> <i>Genauere Informati-</i> <i>onen folgen</i> | < | < |
| 06.03.22 | | 18:00 Uhr | |
| 13.03.22 | 10:30 Uhr | | 9:15 Uhr |
| 20.03.22 | 10:30 Uhr | 9:15 Uhr | |
| 27.03.22 | | | 9:15 Uhr |

Hinweise zu den Gottesdiensten:

Wenn es die Situation erlaubt, finden die Gottesdienste wieder in den Kirchen statt. Die Stationen zum Lebendigen Adventskalender im Dezember finden wie der Heiligabendgottesdienst unter freiem Himmel statt – bitte an dem Wetter entsprechende Kleidung denken. Es gelten bis auf Weiteres die bekannten Sicherheitsvorschriften und Hygieneregeln: Abstandsregeln, FFP-2-Maske oder medizinischer Mundschutz und Desinfektionsmittel.



**Volkstrauertag
am
14. Nov. 2021**



Photos: Herbert Schildwächter

Es gibt zwei gute Nachrichten:

1. Gott existiert
2. Du bist es nicht!

Die menschlichere Welt

Der christliche Glaube ist diejenige menschliche Einstellung zu Gott, in der sich der Mensch darauf verlässt, dass Gott Mensch geworden ist und bleibt, damit der Mensch menschlich sein und immer menschlicher werden kann. Kürzer: Das Wesen des christlichen Glaubens ist die rechte Unterscheidung zwischen Gott und Mensch, nämlich einen menschlichen Gott und einem immer menschlicher werdenden Menschen. Und man muss hinzufügen, dass der christliche Glaube über diese Unterscheidung von Gott und Mensch froh ist, weil es dem Menschen und seiner Welt wohltut, dass der Mensch kein Gott ist und sein wollen muss. – Insofern kann man noch kürzer sagen: Das Wesen des christlichen Glaubens ist Freude an Gott und deshalb Sorge für eine menschlichere Welt.

Eberhard Jüngel

Aus: Der andere Advent

Freud und Leid



Bestattet wurden:

in Hertingshausen

Volker Boucsein (*28.07.1954) am 10.09.2021

Elke Boucsein, geb. Schmiedl (*28.05.1950) am 16.09.2021

in Langendorf

Heinz-Wilhelm Wasmuth (*14.07.1959) am 17.09.2021

Luise Lisbeth Straube, geb. Bieber (*20.09.1927) am 18.09.2021

Gertrud Boucsein, geb. Engelbrecht (*01.05.1934) am 15.10.2021

Kurt Schneider (*21.03.1940) am 14.11.2021

in Wohra

Hans Joachim „Achim“ Wahren (*07.03.1939) am 01.10.2021

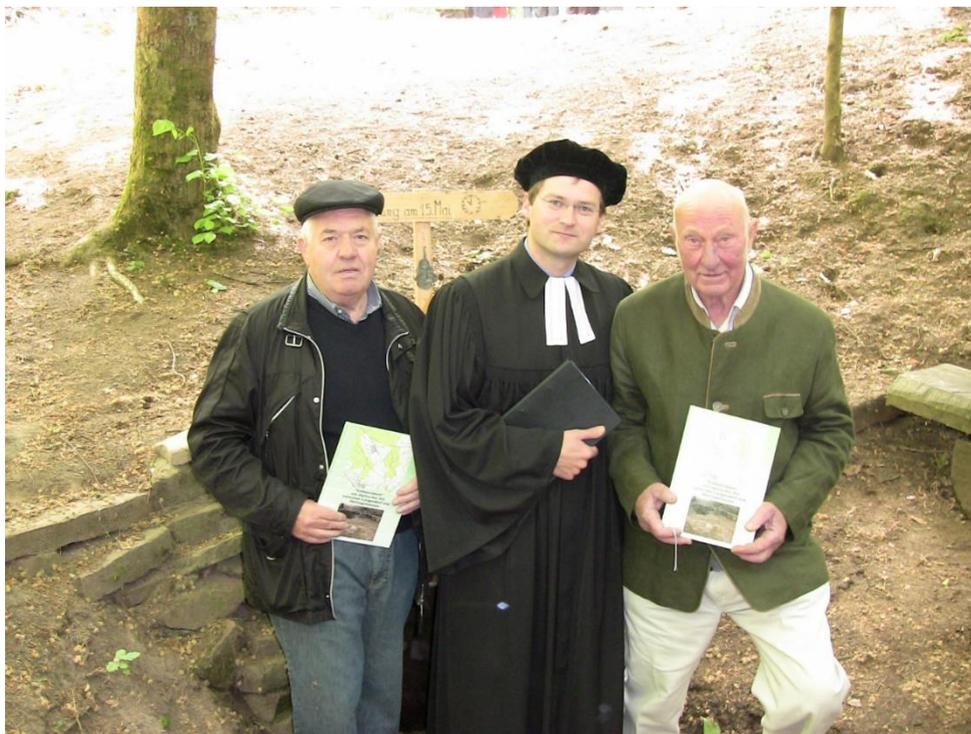
Peter Manhenke (*07.12.1937) am 10.10.2021

Heinz Boucsein (*26.07.1940) am 12.10.2021

Impressum

Gemeindebrief. Kirchenzeitung für die ev. Kirchengemeinden in Wohra, Langendorf und Hertingshausen – Auflage: 675. Erscheinungsweise: vierteljährlich / Druck: Gemeindebrief-Druckerei. Redaktionsteam: Friedemann Graß, Herbert Schildwächter, Gisela Vackiner, Carmen Weimer, Thomas Wöhl. ViSdP: Kirchenvorstand, Hainweg 4, 35288 Wohratal

Menschen in unserer Gemeinde ...



Der diesjährige Himmelfahrtsgottesdienst war im Wald zwischen Langendorf und Hertingshausen am sogenannten „Vollmersborn“. Eng verbunden mit dieser Örtlichkeit sind die beiden Langendorfer Kurt Schneider („Hennersch“ Kurt) und Karl Hartmann („Karls“ Karl). Der im Jahr 1940 geborene Kurt Schneider lernte den Beruf des Schreiners. Die Lehrzeit verbrachte er bei seinem Vater Johannes in dessen Langendorfer Schreinereibetrieb und bei der Schreinerei Fus in Großseelheim. Als

Schreinermeister übernahm er den Betrieb von seinem Vater und führte ihn bis zur Übernahme an seinen Sohn Harald im Jahr 2003. Im Jahr 1961 heiratete er sein „Gretchen“ aus Bracht, mit der er über 60 Jahre zusammenlebte. Aus den drei ehelichen Kindern folgten sieben Enkel. In jungen Jahren sang er auch im örtlichen Gesangverein und war aktiv in der Feuerwehr. In der Wohrataler Gemeindepolitik engagierte er sich in der Gemeindevertretung. Auch im

Naturschutzprojekt „Wacholderheide Langendorf“ war er mit Rat und Tat aktiv.

Das Berufsleben des 84-jährigen Karl Hartmann begann 1952 mit der Maurerlehre bei der Langendorfer Firma Christoph Becker. Nach der Lehre von 1955 an arbeitete er als Maurer bei der Firma Martin Damm in Rauschenberg. In den letzten Berufsjahren bis zum Jahr 2000 verdiente er sein Geld bei der Ernsthäuser Baufirma Bartelmeß. Karl war verheiratet mit Elisabeth und aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor. Ein Kind brachte seine Frau mit in die Ehe. Seit 2010 ist Karl verwitwet. Zwei Enkel und ein Urenkel bereichern sein Leben. Früher sang er im Langendorfer Gesangsverein und war aktiv in der örtlichen Feuerwehr. Karl hat eine große Begabung, Gegenstände insbesondere große Steine zu behauen, sie mit Buchstaben und Zeichen zu versehen. Seine großen von ihm bearbeiteten Sandsteine kann man beim Hertingshäuser Friedhof, bei der Langendorfer Dorfscheune und auch in Albshausen bewundern. Bei einigen vergangenen Jahrhunderten konnte man ihn beim Bearbeiten der Steine zuschauen.

Mit der Überschrift „Historischer Ort wird wiederbelebt“ berichtete die Oberhessische Presse in ihrer Ausgabe vom 18. Sept. 2010, dass sich am Vollmersborn etwas getan hatte. Die zwei im Rentenalter hatten bei gemeinsamen Arbeitseinsätzen mit Billigung und großer Unterstützung des Forstamtes Burgwald das Gestrüpp gerodet, befreiten den mit Feldsteinen eingefassten Brunnen von Matsch und Schlamm, gruben das Vorbecken des Brunnens und die terrassenförmig ein Stück unterhalb angelegte Wild- und Vogeltränke frei, verlegten eine vier Meter lange Rohrleitung neu, die den Brunnen mit der Tränke verbindet, planierten das Gelände und organisierten und platzierten Ruhebänke, fertigten hölzerne Wegweiser und sorgten für das Aufstellen einer Informationstafel, auf



der die Geschichte des „Borns“ niedergeschrieben ist. Auch der sogenannte „Ammenpfad“ mit den dort aufgestellten Holzfiguren hat seine eigene Geschichte, die der Wanderer auf einer Informationstafel lesen kann. Am 15. Mai 2011 wurde der „Born“ in einem Gottesdienst mit dem damaligen Pfarrer Hardy Klinzing (später Reineck) eingeweiht.

Seit der Erneuerung des „Borns“ durch die beiden Langendorfer verweilen dort Menschen und viele Gruppen aus nah und fern.

Viele trugen sich in die ausgelegten Gästebücher ein. Momentan liegt dort das 5. Gästebuch zum Eintragen aus. Der „Born“ ist in die Galgenbergtour eingebunden, die man von Gemünden starten kann. Diese Tour ist ca. 14 km lang. Seit kurzem liegen am Born von Karl Hartmann gefertigte Stöcke mit einer besonderen Widmung aus, die der Wanderer mitnehmen kann. Nach dem Einweihungsgottesdienst am 15. Mai 2011 berichtete die Oberhessische Presse in ihrer Montagsausgabe mit der Überschrift „Treffpunkt für Jung und Alt lebt wieder“. Dank der ehrenamtlichen Arbei-

ten von Kurt Schneider und Karl Hartmann entstand wieder Leben am „Born“, an dem auch mal der Nikolaus vorbeikam und die beiden überraschte und beschenkte.



Wenn Sie die vorstehenden Zeilen gelesen haben, werden Sie insbesondere an Kurt denken und sich an ihn erinnern. Am 9. November 2021 ist er überraschend verstorben. Die vorstehenden Zeilen wurden von mir vor seinem Tod in seinem und Karls Einverständnis geschrieben. Kurt war genauso wie Karl mit einer Veröffentlichung in diesem Gemeindebrief einverstanden und so ist es auch von der Redaktion durchgeführt worden. Insbesondere die „Bornfreunde“ aus Wohratal werden Kurt sehr vermissen, sie danken ihm und werden ihn nicht vergessen.



Der „Born“ in den vier Jahreszeiten

von Herbert Schildwächter

Festgottesdienst am 31. Oktober beim 4. Festival gegen Krebs

Der Wohraer Stammtisch „Komm mach mit tratsch dich fit“ veranstaltete vom 29. bis zum 31. Oktober das 4. Festival gegen Krebs. Am dritten Tage dieser Veranstaltung war ein Festgottesdienst im Großkirchspiel „Jona“ mit



den Geistlichen Julia Lange, Nicolas Rocher-Lange und Friedemann Graß im Festzelt neben dem Wohrataer Bürgerhaus. Der 31. Oktober war für viele der Halloweentag und die evangelischen Christen gedachten an diesem Tage der Reformation durch Martin Luther. Neben dem Thema des Festivals fanden sich das Thema Halloween und Reformation in den Darstellungen und Predigten wieder. Pfarrerin Julia Lange, als Mönch Martin Luther, äußerte in einem Dialog mit ihrem Mann Luthers Angst, seine Gewissenskonflikte und die Zweifel an den Lehren der damaligen Kirche dar, die ihn später bewegten, die 95 Thesen an die Wittenberger Kirche zu nageln. In einem Film auf einer Großleinwand wurden die Gedanken der Reformation anschaulich dargestellt. Der Halsdorfer Posaunenchor begleitete den Gottesdienstgesang. Wegen

Corona durfte nur mit Mund- und Nasenschutz gesungen werden.

Nach dem Gottesdienst schloss sich ein musikalischer Frühschoppen an. Gesang und Musik von den Künstlern Patrick Heidenreich, „Gina“, „Die jungen Zillertaler“, Gaby Baginsky sowie den Skyliners erfreuten die Besucher im Festzelt. Besonderer Gast war der durch seine lehrreichen Kinderfilme „Willie wills wissen“ bekannte Willi Weitzel. Höhepunkt am späten Nachmittag war die Feststellung und Bekanntgabe der Spendenhöhe. Insgesamt waren es 105.000 Euro, die bei den vom Wohraer Stammtisch in den letzten Jahren veranstalteten vier Festivals gespendet worden und die der Krebshilfe zur Verfügung gestellt wurden.

Herbert Schildwächter

Menschen und Kontaktmöglichkeiten

Ev. Pfarramt

Wohra

Pfarrer Friedemann Graß
Hainweg 4, 35288 Wohra 06453-386

E-Mail: pfarramt.wohra@ekkw.de

Halsdorf und Albshausen

Pfarrer Nicolas Rocher 06425-1261

E-Mail: pfarramt.halsdorf@ekkw.de

Jobbach, Burgholz, Hatzbach, Wolferode

Pfarrerinnen Julia Lange 06425-13 03

E-Mail: pfarramt.jobbach@ekkw.de

Kirchenbüro Kooperationsraum Rauschenberg – Wohra

Sandra Obermann 06453-6486096

Hofreite, Biegenstr. 2, 35288 Wohra

Mo-Mi von 9:00 – 12:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Ev. Kindertagesstätte Die Arche Wohra

Leiterin Ulrike Panovsky 06453- 7411

Männerstatt 14, 35288 Wohra, E-Mail: kindergarten.wohra@ekkw.de

Prädikant Thomas Wöhl 0177-3121448

Hilke Brandau (Stellv.in Wohra) 06453-7562

Brunhilde Schäfer (Stellv.in Langendorf) 06453-7784

Gabi Vöhl (Stellv.in Hertingshausen) 06453-7475

Küster Lorenz Zimmermann (Wohra) 0151-61489974

Küsterin Gisela Vackiner (Wohra) 06453-7481

Wilhelm Vackiner (Organist) 06453-7481

Manfred Zulauf (Posaunenchor) 06453-1708

Cordula Letmade (Jungschar) 06453-7019

Diakoniestation GmbH 06422-4000

Kirchenkreisamt Marburg 06421-169910

Telefonseelsorge (*gebührenfrei*) 0800-1110111

Internet: <http://kirche-wohratal.jimdofree.com/>

Bankverbindung der Kirchengemeinden, Kirchenkreisamt Marburg

Evangelische Bank, BLZ 520 604 10, Konto: 2800101

IBAN DE81520604100002800101; BIC GENODEF1EK1

Bitte immer den Verwendungszweck und die Kirchengemeinde angeben!

Lebendiger Adventskalender 2021

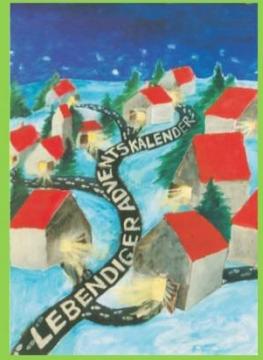
Hertingshausen / Langendorf / Wohra

-ein Format für Jung und Alt –

-jeweils um 18:00 Uhr

-bitte eine Tasse und eine kleine Taschenlampe mitbringen

-bitte eine FFP2-Maske / med. Mundschutz mitbringen und die derzeitigen Abstands- und Hygieneregeln beachten



01.12. (Mi) Ortsbeirat Wohra

An der Hofreite Biegenstr. 2 Wohra

02.12. (Do) Kirchenvorstand Langendorf

Am Dorfbrunnen Langendorf

03.12. (Fr) Elfriede Emmerich

Lenhäuser Weg 1 Hertingshausen

04.12. (Sa) Förderverein Langendorf

Dorfscheune Langendorf

05.12. (So) Kirchenvorstand Wohra

an der Michaeliskirche Wohra

06.12. (Mo) Feuerwehr

Wohra

07.12. (Di) Konfis mit Pfr. Graß

an der Michaeliskirche Wohra

08.12. (Mi) Familien Boucsein/ Möbus/ Otto La-

vendelfeld (Neuer Weg) Hertingshausen

09.12. (Do) Familie Weimer

Heimbacher Weg 3 Wohra

10.12. (Fr) Familie Pietzsch

Rosenthaler Str. 7 Langendorf

11.12. (Sa) Familie Graß

Hainweg 4 Wohra

12.12. (So) Ev. Kirchengemeinde und Männergesangverein

Dorfscheune Langendorf

13.12. (Mo) Kindergarten

Wohra

Männerstatt 14 Wohra

14.12. (Di) Familie Reinhardt

Rosenthaler Str. 17 Langendorf

15.12. (Mi) Prosecco-Chor

Dorfscheune Langendorf

16.12. (Do) Grundschule Wohra

Halsdorfer Str. 3 Wohra

17.12. (Fr) Eva Braun und Heiko Dawedeit

In der Aue 2 Wohra

18.12. (Sa) Nachbarn

In den Erlengärten 7 Langendorf

19.12. (So) Kirchenvorstand Hertingshausen

an der Ev. Kirche Hertingshausen

20.12. (Mo) Familie Amrhein / Limper

Gemündener Str. 31 Wohra

21.12. (Di) Sportverein

Dorfscheune Langendorf

22.12. (Mi) Daniela Nordmann und Carmen Debus-Nordmann

Am Zollstock 1 Hertingshausen

23.12. (Do) Familie Roth

Gemündener Str. 17a Wohra

24.12. (Fr) Freiluft-Heiligabend-Gottesdienste der Kirchengemeinden:

16:00 Uhr: Dorfscheune Langendorf

17:00 Uhr: Hofreite Biegenstr. 2 Wohra

18:00 Uhr: Am Zollstock 1 Hertingshausen